

Jahresbericht 2015

1. Online-Zeitschrift leseforum.ch / forumlecture.ch im Jahr 2015

Die online-Zeitschrift ist weiterhin erfolgreich unterwegs. Im Jahr 2015 wurden drei Ausgaben mit insgesamt 21 Beiträgen auf Deutsch und Französisch zu den Themen «Zukunft Bibliothek» / «Les bibliothèques du futur», «Unterrichtsentwicklung im Bereich Schreiben» / «Textes et genres dans le contexte de l'enseignement et des apprentissages des élèves» und «Unterrichtsgespräche als Erwerbskontexte» / «Les interactions en classe comme contexte d'acquisition» veröffentlicht.

Die Statistik der deutschsprachigen Website zeigt ein erneutes Wachstum: Auf die deutschsprachige Ausgabe wurde 2015 90'000 mal zugegriffen, das entspricht einer Zunahme von 9% zum Vorjahr. 43'000 NutzerInnen kamen mehrmals auf die Website, das waren 36% mehr als letztes Jahr. Die meisten NutzerInnen kamen aus Deutschland (33'000), gefolgt von der Schweiz (15'000), den USA (4'400), Frankreich (4'300), Österreich (2'600) und Spanien (2'600).

Zum ersten Mal wurde 2015 auch die französischsprachige Website forumlecture.ch evaluiert. Sie konnte insgesamt 41'000 BesucherInnen verzeichnen, davon kamen 15'000 mehrmals. Die Mehrzahl der NutzerInnen stammte aus der Schweiz (5'800), gefolgt von Frankreich (4'700), China (4'600), Deutschland (4'300), den USA (2'800) und der Ukraine (1'700).

Auch die Zahl der Newsletter-AbonentInnen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 13% auf 820.

Redaktion und Vorstand des Vereins Leseforum.ch beschäftigten sich zudem mit dem Konzept zu einem Relaunch der Website. Dieser konnte dank einer grosszügigen Unterstützung durch das Bundesamt für Kultur angegangen werden. Das Redesign wird 2016 online gehen.

2. Internationale Vernetzung im Jahr 2015

2.1. ELINET

Leseforum Schweiz beteiligte sich 2015 weiter als Kernpartner am ELINET-Projekt (<http://www.eli-net.eu/>), dem European Literacy Policy Network für eine bessere Vernetzung und Förderung von Literalität in Europa. 77 Organisationen aus 28 Ländern nehmen an dem Netzwerk teil, vier davon aus der Schweiz. Für das Leseforum arbeiteten Dieter Isler und Katharina Kirchhofer in Team 7 mit, welches sich mit Awarenessraising befasste. Team 7 entwickelte, pilotierte und dokumentierte acht Tools für die Öffentlichkeitsarbeit, die auf der Website frei zugänglich sind und von allen Interessierten genutzt werden dürfen, darunter einen Workshop und einen Flyer für VermittlerInnen, ein Video und eine Handreichung zur Durchführung von Kampagnen. Ausserdem realisierte Team 7 im September eine Literacy Week in Brüssel und entwickelte eine Good practice-Datenbank mit Musterprojekten für Öffentlichkeitsarbeit.

Katharina Kirchhofer und Dieter Isler realisierten auch für die Schweiz einen Event zum International Literacy Day, eine Anleitung zum Herstellen eines Riesen-Cupcakes. Leider beteiligten sich die eingeladenen Schulen nicht an diesem Wettbewerb, die attraktiven Materialien könnten aber in einer neuen Kampagne erneut eingesetzt werden.

Die Mitarbeit von leseforum.ch im ELINET-Projekt ist auch aus weiteren Gründen keine Erfolgsgeschichte: Durch die engen administrativen Vorgaben der EU mussten sowohl Arbeitsstunden als auch ausbezahlte Honorare nach Brüssel rapportiert werden. Da die für Schweizer Verhältnisse sehr moderaten Honorare (80 CHF/h zuzüglich Sozialleistungen) immer noch weit über dem Maximalansatz der EU (43 CHF/h) liegen, entstehen dem Verein weit höhere Kosten als budgetiert (voraussichtlich 34'000 CHF statt 18'000 CHF) – und dies, obwohl Dieter Isler auf die Auszahlung von 205 Arbeitsstunden verzichtet hat.

2.2. FELA/IDEC-Meetings

Der Verein Leseforum ist seit 1992 Mitglied der FELA und die Schweizer Sektion der ILA (organisiert im IDEC). Im Januar 2015 nahmen Dieter Isler und Therese Salzmann für das Leseforum am Meeting der FELA/IDEC in Kopenhagen teil. Am Meeting stellte die Geschäftsführerin der

ILA aus den USA, Marcie Craig Post, die neue Ausrichtung ihrer Organisation zur Diskussion (<http://www.literacyworldwide.org/>). Weitere Themen waren die Aktivitäten der FELA an der Europäischen Literacy-Konferenz in Klagenfurt im Juli 2015 und an der ELINET-Konferenz in den Niederlanden im Januar 2016. Der informelle Austausch mit Mitgliedern aus anderen europäischen Organisationen zum Thema Literalität erwies sich als interessant und soll vom Leseforum weiter gepflegt werden. Im Juli 2016 in Klagenfurt besuchte Therese Salzmann mehrere Veranstaltungen der Literacy-Konferenz, namentlich zu den Themen Family Literacy, Multicultural Literacy und Digital Literacy, und nahm am anschliessenden FELA/IDEC-Meeting teil. An diesem wurden u.a. die 20. Europäische Literacy-Konferenz in Madrid (Juli 2017) sowie ein Projektvorschlag von Renate Valtin «Initial teaching of Reading and Writing in different orthographies in Europe» besprochen. Auch wurde dazu aufgerufen, für den «European Literacy Award» Projekte einzureichen. Deadline ist der 1. September 2016.

Abkürzungen:

FELA=Federation of European Literacy Associations; ILA= International Literacy Association; IDEC=International Development in Europe Committee der ILA; ELINET= European Literacy Policy Network

3. Ausblick ins Jahr 2016

3.1. Online-Zeitschrift

Die Arbeiten für die online-Zeitschrift leseforum.ch / forumlecture.ch werden unter der Leitung von Carole-Anne Deschoux weitergeführt.

Im März ist Nummer 1/2016 erschienen: Mündliche Literalität / La performance à l'oral

Folgende Nummern sind für 2016 geplant:

2/2016: Lese- und Schreibunterricht aus historischer Sicht / L'enseignement de la lecture et de l'écriture d'un point de vue historique

3/2016: Aus- und Weiterbildung der VermittlerInnen von Literalität / Les médiations proposées pour développer la littératie en formation initiale et continue

Die geplanten Themen für 2017 finden sich auf der Website unter http://www.leseforum.ch/zukuenftige_themen.cfm.

Im Oktober 2016 findet die jährliche Retraite der Redaktion statt.

3.2. Fachlicher Input an der Generalversammlung des Vereins Leseforum/Forumlecture vom 31.5.2016

Um die GV inhaltlich zu bereichern, hat sich Claudia Fischer, Vorstandsmitglied Leseforum, bereit erklärt, das Angebot und verschiedene Projekte von imedias – der Beratungsstelle Digitale Medien in Schule und Unterricht der PH FHNW – vorzustellen. Claudia Fischer ist Leiterin von imedias mit Sitz in Windisch AG und Solothurn (<http://www.imedias.ch/>).

3.3. Internationale Vernetzung

- ELINET: Ende Januar 2016 wurden die Arbeiten zu ELINET abgeschlossen. Die Schlussveranstaltung fand vom 20. bis 22. Januar 2016 in Amsterdam statt, u.a. mit einer gemeinsamen Erklärung des Rechts auf Lese- und Schreibkompetenz (<http://www.eli-net.eu/about-us/literacy-declaration/>). Das Projekt wird von der EU nicht weiter unterstützt. Dennoch ist geplant, die entstandene Vernetzungsplattform weiter zu pflegen und zu aktualisieren (<http://www.eli-net.eu/>). Die Schlussabrechnung steht noch aus.

- FELA/IDEC-Meetings: Im Januar 2016 fand ein Meeting in Amsterdam im Anschluss an die ELINET-Schlusskonferenz statt, an dem Therese Salzmann teilgenommen hat. Das nächste FELA/IDEC-Meeting findet im August 2016 in Turku, Finnland statt, vorgängig zur 3rd Baltic Sea - 17th Nordic literacy Conference 14-16 August 2016.

Therese Salzmann, Präsidentin
Dieter Isler, Redaktionsleiter bis Nov.2015
April 2016